

Schülertheater der Liebfrauenschule führt nach Karneval „Die Odyssee“ auf „Immer drauf, drauf, drauf“

Grefrath Mülhausen (stz). „Ich brauche mehr Spannung im Körper“, Regisseur Lothar Lange ist nicht zufrieden mit seinen Jungschauspielern.

Die müssen sich noch warm-spielen. Nicht nur, dass die Probe zu dem Theaterstück „Die Odyssee“ (Aufführung am 12. Februar) gerade erst begonnen hat, in dem Gymnastikraum der Liebfrauenschule ist es auch noch eiskalt. So langsam kommt die Truppe aber in Fahrt. Der Text (vom Blatt abgelesen) wird lauter, die Schüler artikulieren immer besser. Odysseus (Leif Löwenstein) wird auch bei den Proben seiner Führungsrolle gerecht. „Immer drauf, drauf, drauf“ feuert Deutsch- und Lateinlehrer Lange seine Mimen an.

Worum es ihm geht - Seite 3



Odysseus und seine Gefährten blinden den völlig betrunkenen Kyklopen Polyphem, bevor der Riese sie fressen kann.

Foto: Schütz

„Odyssee“ gehört zum Bildungsgut

Grefrath Mülhausen (stz). Den klassischen Stoff hat Lothar Lange ausgewählt, weil er „Die Odyssee“ für unverzichtbares Bildungsgut hält. Die klassische Sage kannte aber nur ein Drittel seiner Schüler. Wie sehr der Alt-Philologe mit dem Stoff im Trend liegt, beweisen die aktuellen Kino-Kassenschlager „Troja“ und „Alexander“. „Wir hatten das Stück aber bereits ausgewählt, bevor von den Kino-Projekten die Rede war“, betont der Deutsch- und Lateinlehrer. Denn geprobt wird bereits seit 18 Monaten. Sämtliche Einzelszenen stehen. Aktuell geht es darum, die Massenszenen zu choreographieren. Schließlich

sollen dramatische Bilder entstehen. Das ist ein spannender Prozess, an dem jeder mitwirkt, jeder seine Ideen einbringen kann - auch die nicht direkt Beteiligten. Missverständnisse „Nein, ich suche nicht meinen Text, ich suche die Höhle“ sind schnell aufgeklärt.

„Die Schüler sind nicht da, weil sie müssen, sondern weil sie Spaß haben“, betont Lothar Lange. Aber neben Begeisterung ist Disziplin wichtig. Schließlich will der Theaterfreund das ABC des Schauspielens vermitteln. Noch dazu soll mit der „Odyssee“ ein Glanzpunkt gesetzt werden.

Schließlich besteht die Theater-AG seit 20 Jahren an der Schule. Und die ganze Schule macht mit - von Schulleiter Lothar Josten (Göttervater Zeus) über die Tanz-AG und die Kunstkurse der Klasse 11 bis zum Eltern-Lehrer-Chor. Sogar Ehemalige sind unter den über 80 Mitwirkenden.

Leif Löwenstein (Odysseus) spielt die Hauptrolle obwohl er mitten im Abitur steht. „Ich bin stolz darauf den Odysseus spielen zu dürfen. Auf der Bühne zu stehen, ist ein tolles Gefühl“, sagt er. Aber leicht ist der Part nicht, den er zu bewältigen hat. „Du bist das Urbild eines Mannes. Jede Frau muss sich sofort in dich verlieben“, fordert sein Regisseur von ihm. Ob dies Leif Löwenstein gelingt, kann man am Samstag, 12. Februar, 19.30 Uhr im Pädagogischen Zentrum der Liebfrauenschule sehen. Kartenvorverkauf ist im Sekretariat. Erwachsene zahlen 5 Euro, Schüler 3 Euro.



Der geblendete Kyklop will einen Felsen nach Odysseus und seinen Gefährten werfen. Der griechische Held scheint aber keine Furcht zu kennen.

Foto: Schütz

DIE ODYSSEE

Die Odyssee ist ein Epos in 12.200 Hexametern (klassischer Versmaß), das um 700 vor Christus entstanden ist. Nach der Illias (Kampf um Troja) ist sie das zweitälteste Werk der griechischen und abendländischen Literatur. Die Odyssee berichtet in 24 Büchern von der langen Irrfahrt und glücklichen Heimkehr des listenreichen Königs Odysseus von Troja nach Ithaka.